



Der Regierungspräsident

An die
Unternehmen der IT-Branche

Datum: 23. Oktober 2020
Seite 1 von 2

Auskunft erteilt:
Frau Beckschwarte
julia.beckschwarte@bra.nrw.
Telefon: 02931/82 2113

Hauptsitz:
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,

im Zeitalter der Digitalisierung wächst der Fachkräftebedarf stärker denn je – insbesondere IT-Spezialist*innen werden dringend benötigt. Allerdings durchlaufen gerade diese eine überdurchschnittlich lange Ausbildungsphase: Eine Untersuchung des Bundesinstituts für berufliche Bildung hat gezeigt, dass viele Jugendliche vor der Ausbildung zum*zur Fachinformatiker*in den dreijährigen Bildungsgang „Informationstechnische*r Assistent*in“ am Berufskolleg absolvieren.

Die Landesregierung möchte durch eine landesweite Digitalisierungsinitiative weitere Angebote zur Fachkräfteversorgung anbieten. Eine Antwort ist u.a. die Initiierung eines Schulversuches an zehn Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen (zwei pro Regierungsbezirk). Im Regierungsbezirk Arnsberg wird dies am Robert-Bosch-Berufskolleg in Dortmund und am Berufskolleg für Technik des Märkischen Kreises in Lüdenscheid umgesetzt. Ziel ist es, die bisher übliche Ausbildungsdauer bis zum Abschluss als Informatiker*in zu verkürzen und somit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Informationen zum Schulversuch:

Der neue Bildungsgang umfasst zwei Jahre und ermöglicht Jugendlichen einen fachpraktischen Zugang in die IT-Branche. So erwerben sie die Fachhochschulreife sowie berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Informatik. Die „Fachoberschule Informatik“ bietet damit berufliche Orientierung und beste Voraussetzungen für eine Ausbildung oder ein Studium im IT-Bereich.

Die Lehrpläne in der Fachoberschule Informatik werden mit den Lernfeldern 1 bis 4 des KMK-Rahmenlehrplans der neuen IT-Berufe abgeglichen. Nach erfolgreichem Abschluss der zweijährigen Fachoberschule für Informatik ist der Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr der neuen IT-Berufen problemlos möglich.

Der Bildungsgang ist wie folgt aufgebaut:

1. Jahr: Die Ausbildung startet mit einem **gelenkten Praktikum:** Unterricht an zwei Tagen und ein fachbezogenes Praktikum an drei Tagen pro Woche. Das Praktikum wird in der Regel ganzjährig durchgeführt



und ist an das Schuljahr (1. August bis 31. Juli des folgenden Kalenderjahres) gebunden. Zudem besteht die Möglichkeit, in Absprache mit dem Praktikumsbetrieb, einen Monat der Praktikumszeit im Ausland zu verbringen. Da nach Abschluss der „Fachoberschule für Informatik“ der Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr der neuen IT-Berufen möglich ist, sollen sich auch die Inhalte des Praktikums an den Inhalten des Ausbildungsrahmenplans des ersten Ausbildungsjahres orientieren. Das Praktikum kann nur in Betrieben durchgeführt werden, die zur Ausbildung berechtigt sind.

2. Jahr: Es erfolgt ausschließlich Unterricht im Berufskolleg.

Unsere Bitte an Sie!

Ein Erfolg des Schulversuches ist nur in Kooperation mit den regionalen Ausbildungsbetrieben möglich. Aus diesem Grund möchte ich Sie als Ausbildungsbetrieb und IT-Unternehmen bitten, Ihre Praktikumskapazitäten nochmals zu prüfen und den Schüler*innen beider Schulversuchsschulen einen Praktikumsplatz anzubieten.

Alle Informationen zu arbeitsrechtlichen und ausbildungsbezogenen Inhalten erhalten Sie bei den beteiligten Berufskollegs, die Ihnen gerne weitere Informationen zusammenstellen. (Kontaktdaten unten)

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr wichtiges Engagement.

Mit besten Grüßen

Hans-Josef Vogel

Kontaktdaten

Robert-Bosch-Berufskolleg der Stadt Dortmund
Ingbrecht Haberer
0231-5023146
haberer@rbb-dortmund.de

Berufskolleg für Technik des Märkischen Kreises in Lüdenscheid
Manuel Boada
02351-9663100
boada@bkt-luedenscheid.de